

stadtblatt

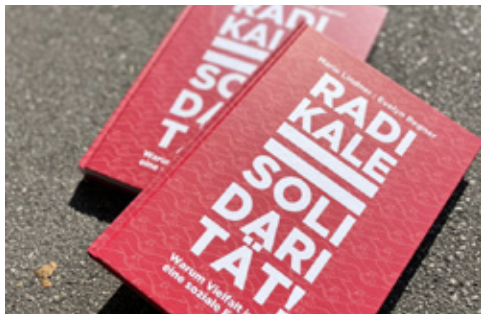
das infomagazin der
spö grieskirchen

Ausgabe April 2023



**Frohe
Ostern!**

Buchtipp:



Radikale Solidarität

Warum Vielfalt immer eine soziale Frage ist

In diesem Buch mit vielen unterschiedlichen Beiträgen von PraktikerInnen und PolitikerInnen in Gemeinden, Land, Bund und auf EU- Ebene, ist sehr klar und Wissen schaffend beschrieben, warum ein solidarischer Weg in die Zukunft nur radikal, an die Wurzel gehend, erfolgreich sein kann und sein wird.

Eine solidarische Gesellschaft wird es nur geben, wenn alle in den Prozess der Veränderungen einbezogen werden, eine Stimme erhalten.

Prozesse sind jedenfalls konfliktorisch, in der Begegnung auf Augenhöhe, im wertschätzenden und das/den/die andere akzeptierenden Dialog. Das ist Inklusion, Integration. Das Bunte und die Vielfalt sind das Bestimmende und Wünschenswerte des gesellschaftlichen Miteinanders.

Das Trennende sind diejenigen, die durch ihre Art Politik zu machen, andere ausgrenzen (Thema Migration, Thema Ungleichheit, Thema Gewalt ...) und die Tradierung ungleicher Behandlung weiter verfestigen. Es ist ein Lese- und Lehrbuch aus der Praxis geboren für all jene, denen eine solidarische Gesellschaft wichtig ist.

Der SPÖ schreibe ich in die ToDoListe, wer das Buch liest wird es verstehen: Es ist wichtiger queerdenkende, fühlend, praktizierende SPölerInnen in Positionen zu hieven, wo sie inhaltlich, strukturell, radikal etwas ändern können und dürfen. Kritisch denken und handeln ist zu wenig.. Wurzelbehandlung ist angesagt.

Johanna Dohnal „aus taktischen Gründen leise zu treten hat sich noch immer als Fehler erwiesen“

Buchtipp von
Mag. Christian Engl



Aktuelles aus dem Landtag



Kolumne von Landtagsabgeordneten Thomas Antlinger

Landesenergieversorger Energie AG muss Gutachten offenlegen!

In einem aufsehenerregenden Urteil hat das Handelsgericht Wien ausgesprochen, dass die von der Verbund AG verwendeten Preisanpassungsklauseln rechtswidrig sind. Nur 4 Tage später hat ein Rechtsgutachten der AK Tirol bestätigt, was viele Menschen seit Monaten vermuten: „Strompreiserhöhungen und Lieferbedingungen oftmals unzulässig!“ ist darin zu lesen.

Eine österreichische AG muss ihre Geschäfte laut Aktienrecht stets verantwortungsvoll und nachhaltig führen und dabei die Interessen ihrer Aktionäre, Kunden, Mitarbeiter und (!) der Gesellschaft berücksichtigen. Infolge der jüngsten Erkenntnisse, wonach zahlreiche Preiserhöhungen und neue Vertragsklauseln der Stromanbieter mutmaßlich rechtswidrig sein könnten, ist aus meiner Sicht jetzt auch die Energie AG unter Druck, ihre Strompreisbildung transparent darzulegen.

Umso mehr verwundert es, dass die Energie AG zwar ein Gutachten zitiert,

wonach ihre Preisbildung formal korrekt erfolgt sei. Zugleich aber wird dieses Gutachten unter Verschluss gehalten. Die Energie-AG muss die Karten auf den Tisch legen und ihr Gutachten zu hohen Strompreisen sofort offenlegen und somit für Klarheit sorgen!

Die Energie AG gehört mehrheitlich dem Land Oberösterreich und somit uns allen. Ein Urteil gegen den Verbund sowie das Rechtsgutachten AK werfen massive Fragen auf, inwieweit die Preisbildung der Energie AG überhaupt formal korrekt sein könne. Und selbst wenn sie formalrechtlich in Ordnung wäre, bleibt noch immer die moralische und politische Frage im Raum, ob ein landeseigener Energieversorger in Krisenzeiten nicht mit niedrigeren Preise voran gehen müsste?

Nichtsdestotrotz wurde mein Antrag am 09.03. im OÖ. Landtag von der ÖVP und FPÖ abgelehnt.

Wovor haben Stelzer und Haimbuchner Angst? Ich bleibe auf jeden Fall dran – Haushaltsenergie ist Daseinsvorsorge und muss für alle leistbar sein.

Stadtblatt

das Infomagazin der
SPÖ Grieskirchen

Herausgeber:

SPÖ Grieskirchen
Stadtplatz 2/2
4710 Grieskirchen

Gf. Vorsitzender:
Sandro Entholzer
Druck: Gutenberg GmbH
www.spo-e-grieskirchen.at
team@spo-e-grieskirchen.at
facebook.com/spoegrieskirchen
[instagram @spoe.grieskirchen](https://instagram.com/spoe.grieskirchen)

Aus dem Verkehrsausschuss



Gemeinderat Klaus Petermandl beim Aufstellen der Wunsch-50er

50er Beschränkung für Kickendorf

Pendler:innen, Schwerverkehr und erhöhtes Tempo belasten die Bewohner:innen und Bewohner in der Ortschaft Kickendorf zusehends. In mehreren Gesprächen mit betroffenen Anrainer:innen wurde immer wieder darauf hingewiesen, dass eine 50er Beschränkung die Verkehrssituation vor Ort zumindest erleichtern würde.

Im Verkehrsausschuss wurde diese Thematik bereits behandelt und wir sind uns einig, dass Kickendorf eine 50er Beschränkung braucht. Leider blockt das Land und der zuständige Verkehrslandesrat Günther Steinkellner (FPÖ) ab. Er sieht keine Notwendigkeit die Anrainer:innen zu entlasten.

Für uns als SPÖ Grieskirchen ist klar, dass wir das so nicht stehen lassen können. Wir werden uns weiterhin dafür einsetzen, dass in Kickendorf ein 50er verordnet wird um die Situation vor Ort zu verbessern.

Braucht Grieskirchen ein Unterstufengym?

Gemeinderat Sandro Entholzer

Mitglied im Ausschuss für Bildung, Kultur und Gesundheit



Während europaweit flächendeckend das Konzept der Gesamtschule Einzug gehalten hat, halten Österreich und Deutschland weiter am System von Gymnasien und Mittelschulen fest. Zu groß ist die Angst, dass die Stärken der Elitenkinder nicht ausreichend gefördert werden könnten, weil der Fokus im gemeinsamen Klassenzimmer zu stark auf die schwächeren Schüler:innen gerichtet sein könnte. Dass bereits im Jahr 2006 eine Studie der Volkswirtin Nicole Schneeweis an der Uni Linz gezeigt hat, dass die Gesamtschule Schwächere stärkt, ohne Nachteile für Begabtere zu bringen, wenn man denn auf einen vernünftigen Mix in den Klassenstrukturen achtet, wird dabei ignoriert.

Die Vermutung, dass es in dieser Debatte längst nicht mehr um die besten Chancen für all unsere Kinder geht, sondern einzig darum wessen Kinder mit wessen Kindern aufwachsen, liegt nahe.



Dass ein kategorisches „Nein zum Unterstufengymnasium“ für uns als Grieskirchner SPÖ trotzdem kein aufgelegter Elfmeter in der Themenfindung der Partei ist, liegt vor allem an den unzähligen Gesprächen mit enttäuschten Eltern, die ihre Kinder entgegen den eigenen Bestrebungen in ein Gymnasium außerhalb Grieskirchens bringen, um ein positives Gefühl bei der Bildung ihrer Kinder haben zu können.

Diese Positivität kann die Neue Mittelschule (NMS) Grieskirchen dem Großteil der Eltern momentan leider nicht geben

und darauf gilt es zu reagieren. Auf lange Zeit gesehen braucht es dafür eindeutig eine Überarbeitung des Konzepts der NMS im Hinblick auf die fachliche Ausrichtung und die strukturelle Organisation der NMS 1 und 2 in Grieskirchen. Da mit den aktuellen Regierungskonstellationen in Land und Bund keine Abschaffung des Zweiklassen-Schulsystems zu erwarten ist, ist die Errichtung eines Unterstufengymnasiums in Grieskirchen mit Sicherheit ein gangbarer Weg, um dem Wunsch der Grieskirchner:innen, die beste Bildung für ihre Kinder zu erhalten, nachzukommen.

Grieskirchner Teuerungsausgleich



**Sozial-Stadtrat, LAbg
Thomas Antlinger:**

Wir helfen da, wo Land und Bund versagen!

Im Jänner lag die Inflation in Österreich bei 11,2% im EU Schnitt bei 8,5%. Hauptgrund dafür sind die massiv gestiegenen Energiepreise und die massiven Preiserhöhungen bei Lebensmittel und Waren des täglichen Bedarfs. Leider wurden sowohl auf Bundes- als auch auf Landesebene alle Anträge der SPÖ, die eine spürbare Verbesserung der Teuerung mit sich gebracht hätten, abgelehnt.

Aus diesem Grund haben wir uns als SPÖ Grieskirchen dazu entschlossen einen eigenen Weg zu gehen und dort zu helfen wo die Bundes- und die Landesregierung versagen.

Nach einem einstimmigen Gemeinderatsbeschluss im Dezember 2022, die ca. 38.000€ aus dem Topf für Impfkampagnen für Anti-Teuerungsmaßnahmen zu verwenden, habe ich als Sozialstadtrat einen Entwurf für den Sozialausschuss ausgearbeitet, der sowohl im Ausschuss, als auch im Stadt- und Gemeinderat einstimmig angenommen wurde. Wohlwissend, dass wir in Grieskirchen die großen Probleme

der Teuerung nicht verändern bzw. abfedern können, war es mir ein persönliches Anliegen dort zu helfen, wo wir als Stadt und ich als Stadtrat auch direkt der Bevölkerung helfen können.

Menschen mit niedrigem Einkommen haben die Möglichkeit bei der Stadtgemeinde, im Bürger:innenservice, um den Teuerungsausgleich anzusuchen.

Ausbezahlt wird dieser in Trattnachtalern.

Somit helfen wir den Grieskirchner:innen doppelt. Auf der einen Seite, ist es für Menschen mit niedrigerem Einkommen eine Unterstützung beim Einkaufen, für Schulsachen oder für Kleidung, die benötigt wird.

Auf der anderen Seite beleben wir damit die Grieskirchner Wirtschaft.

Teuerungsausgleich in Trattnachtalern

einmalige Auszahlung abhängig von der Einkommensgrenze



1 Personen Haushalte



+120 €



2 Personen Haushalte



+200 €



Mehrpersonen Haushalte



+300 €

Anspruchsberechtigt sind Haushalte, deren **monatliches Nettoeinkommen** die Summe folgender Beträge aller tatsächlich im Haushalt/der Wohnung lebenden Personen nicht übersteigt:

- | | |
|---|------------|
| • Alleinstehende | 1.200,00 € |
| • Ehepaare/Lebensgemeinschaft | 1.800,00 € |
| • für jedes minderjährige Kind | 390,00 € |
| • für die erste weitere erwachsene Person im Haushalt | 535,00 € |
| • für jede weitere erwachsene Person im Haushalt | 360,00 € |
| • Freibetrag Lehrlingsentschädigung | 232,49 € |

Prämie für Gemeinde-Mitarbeiter:Innen



Mitarbeiter:innen der Stadtgemeinde Grieskirchen profitieren von SPÖ Politik

Auf Antrag der SPÖ wurde in der letzten Gemeinderatssitzung eine Teuerungsprämie für die Mitarbeiter:innen der Stadtgemeinde Grieskirchen beschlossen. Bis zu 500€ Steuerfrei bekommen die Mitarbeiter:innen der Stadtgemeinde. Das ist nicht nur eine Anerkennung für die großartige Arbeit die tagtäglich geleistet wird, sondern auch eine dringend notwendige Unterstützung während dieser massiven Teuerungswelle.

Aus dem Umweltausschuss



Mit dem **Ausbau der Photovoltaik** wird schnellstmöglich begonnen.



**Fraktionsobmann
Markus Obermair**

PV-Offensive für Grieskirchen

Klimakrise und gestiegene Energiepreise gehen auch an der Stadtgemeinde Grieskirchen nicht spurlos vorüber.

Nach längerem Warten um Zusage Seitens der Energie AG können wir nun endlich damit starten, auf unseren kommunalen Dächern Photovoltaik-Anlagen zu installieren.

Als erstes wird eine PV-Anlage am Zentrum 2010 (Bibliothek) errichtet, weiters folgen werden der städtische Kindergarten Annaberg und das Schulzentrum. Durch diese PV Offensive trägt die Stadt Grieskirchen nicht nur aktiv zur Energiewende bei, wir leisten damit auch einen positiven Beitrag zur Klimakrise.

123 Jahre ARBÖ Generalversammlung in Grieskirchen

Generalversammlung des ARBÖ Grieskirchen anlässlich des ARBÖ 123 Jahr-Jubiläums

Dabei wurde die Geschichte des Autofahrerclubs beleuchtet, sowie der Ortsklub - Obmann Franz Königsdorfer wiedergewählt.

Nach einem Bericht über die Aktivitäten der letzten Jahre und einem Ausblick auf die geplanten Aktivitäten und Schwerpunkte des Ortsklubs, hielt der Landesgeschäftsführer des ARBÖ Oberösterreich Thomas Harruk einen Kurzvortrag zu 123 Jahren ARBÖ.

Neben der Entwicklungsgeschichte des Autofahrerklubs wurden auch die Herausforderungen der Zukunft sowie die aktuellen Mobilitätstrends präsentiert. Im Anschluss gab es eine besondere Mitglieder-Ehrung: Franz Huber wurde für 60 Jahre Mitgliedschaft beim Autofahrer-

klub geehrt.

Abschließend wurde noch das Ergebnis der Neuwahlen verkündet. Der Wahlvor-

schlag wurde einstimmig angenommen. **Ortsklub-Obmann Franz Königsdorfer** wurde in seiner Funktion **wiedergewählt**.



Bei der Mitgliederehrung vlnr: ARBÖ Landes-GF Thomas Harruk, Franz Huber mit seiner Gattin Maria, ARBÖ Obmann Franz Königsdorfer, LAbg Thomas Antlinger und SPÖ Bezirksgeschäftsführer Klaus Höllerl

Das war der Kinderfasching von Kinderfreunden und ASKÖ Grieskirchen



Bezirks-Maifeier 1. Mai 2023

in Neukirchen am Walde
BEGINN: 10 UHR

Was tut sich bei der SPÖ Grieskirchen?



Anlässlich des Neujahrsempfangs von Bürgermeisterin Maria Pachner wurde unserem ehemaligen Stadtrat Dr. Christian Flotzinger der Ehrenring der Stadtgemeinde verliehen. **Vielen Dank für dein Engagement als Stadtrat!**



Frauen verdienen mehr!

Unter diesem Motto haben wir anlässlich des Weltfrauentages am 8. März 2022 kleine Aufmerksamkeiten an die Grieskirchnerinnen verteilt.



DANKE!

Bei der SPÖ-Weihnachtsbaum Aktion vom Dezember 2022 kamen insgesamt Spenden in der Höhe von € 24.029,50 zusammen.

Vielen Dank an die vielen Spender:innen, die sich bei unserer Weihnachtsbaumaktion so großzügig beteiligt haben!

Der Erlös geht wie angekündigt zu Gunsten des Vereins „Herzkinder Österreich“

Der SPÖ Stammtisch trifft sich wieder:



Für Alle, die sich für Gemeindepolitik interessieren oder einfach mit uns in Kontakt treten möchten:

Stammtischtermine 2023

26. April 2023
28. Juni 2023
16. August 2023
28. September 2023
15. November 2023

Die Lokalität wird zeitgerecht auf unserer Facebook- und Instagram Seite bekannt gegeben.

STIMMT MEINE BETRIEBSKOSTENABRECHNUNG?

KOSTENLOSE BERATUNG

am 16. Mai in der Bezirksgeschäftsstelle

SPÖ STARTET GEMEINSAM MIT DER MIETERVEREINIGUNG OBERÖSTERREICH NIEDERSCHWELIGE ANGEBOTE FÜR MIETER:INNEN ZUR ÜBERPRÜFUNG IHRER BETRIEBSKOSTENABRECHNUNGEN.

Bei Betriebskosten gibt es gefühlt nur eine Richtung. Nämlich nach oben. Die Teuerung diesbezüglich ist weit im arbeitenden Mittelstand angekommen. Mieter:innen stehen dem oft hilflos gegenüber. Kompetente Beratung hilft. SPÖ Landtagsabgeordneter startet darum zusammen mit der SPÖ Oberösterreich ein kostenloses Beratungsangebot der Mietervereinigung Oberösterreich in der SPÖ-Bezirksgeschäftsstelle Grieskirchen/Eferding.

„Bei den Mieterinnen und Mietern trudeln laufend neue Vorschreibungen ein, die teilweise zehn Prozent oder mehr über den Vorjahresmieten liegen“, beschreibt LABg. Thomas Antlinger die Situation und ergänzt: „Betriebskostenabrechnungen sind eine

Wissenschaft für sich. Weil die Nachbesserung beim Heizkostenzuschuss so lange auf sich warten ließ, mussten die Haushalte schon jetzt finanzielle Vorleistungen erbringen, die sie sich eigentlich nicht leisten können. Die Menschen brauchen Unterstützung,



damit sie sicher sein können, dass sie nur bezahlen, was sie müssen.“

Bis zu drei Jahre rückwirkend überprüfen

Miete und Betriebskosten sind in den meisten Haushalten der monatlich größte Ausgabenblock. Die Beratung der Mietervereinigung Oberösterreich in der SPÖ-Bezirksgeschäftsstelle ist ein niederschwelliges Angebot für Mieter:innen, ihre Betriebskostenabrechnung zu überprüfen. Bis zu drei Jahre ist das rückwirkend möglich. „Gerade in Zeiten, in denen die Preise in allen Lebensbereichen steigen, ist es für viele Menschen wichtiger denn je, einen genauen Überblick über die Verhältnismäßigkeit ihrer Ausgaben zu haben.

Wir laden alle ein, sich bei uns bei der Überprüfung unterstützen zu lassen.

Nur so wissen die Menschen, ob die Abrechnung angemessen ist und sie vielleicht Geld zurückbekommen“, sagt Thomas Antlinger.

Weitere Maßnahmen für leistbares Wohnen nötig

Mit kompetenter Beratung alleine lässt sich die angespannte Situation jedoch nicht lösen. „Wir sind davon überzeugt, dass drei Maßnahmen Abhilfe schaffen würden. Die Mietzinsbremse, die Mietsteigerungen von der Inflation entkoppelt, eine zeitgemäße Wohnbeihilfe des Landes und eine konstante Angebotsausweitung im sozialen Wohnbau“, so Antlinger abschließend.

**Kostenlose
BERATUNG
MIETERVEREINIGUNG**

**DIENSTAG, 16. Mai 2023
14 - 16 Uhr**

**SPÖ Bezirksgeschäftsstelle Grieskirchen/Eferding
Prechtlerstraße 23, 4710 Grieskirchen**

**Anmeldung und Terminvereinbarung unter 05 7726 4710
oder renate.steinkress@spoe.at**